

## Experteninterviews: Import, Qualität und Verwendung in Deutschland von in der Europäischen Union gebeiztem Saatgut

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zulassungsverfahren von Pflanzenschutzmitteln nach der VO (EG) Nr. 1107/2009 wird nur der Beizvorgang selbst als Anwendung eines Pflanzenschutzmittels betrachtet, nicht jedoch die Ausbringung des gebeizten Saatgutes auf dem Feld. Saatgut, das in einem Land der Europäischen Union mit einem dort zugelassenen Pflanzenschutzmittel gebeizt wurde, darf in der Europäischen Union frei gehandelt und ausgesät werden. Dies ist auch der Fall, wenn im Importland das Beizen von Saatgut, welches mit dem gleichen Wirkstoff behandelt wurde, nicht zugelassen oder nicht beantragt wurde.

Das Umweltbundesamt führt derzeit eine Marktanalyse zu Import, Qualität und Verwendung in Deutschland von in der Europäischen Union gebeiztem Saatgut durch. Mit der Durchführung dieses Gutachtens und der Befragung von relevanten Akteuren wurde die AFC Public Services GmbH als Experte in diesem Bereich beauftragt.

Im Rahmen des Gutachtens sollen durch **Experteninterviews** Erfahrungen und Einschätzungen zu diesem Themengebiet „aus erster Hand“ gewonnen werden. Wir freuen uns daher, dass auch Sie uns mit Ihrem Fachwissen vertiefende Einblicke ermöglichen. Mit Ihren Einschätzungen und Fachkenntnissen über die jeweiligen Teilaspekte tragen Sie essentiell zum Erfolg der Studie bei. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen daher bereits im Voraus.

*Wir behandeln Ihre Aussagen vollständig anonym und werten diese aggregiert aus. Bezüge zu einzelnen Personen werden an keiner Stelle des Berichts hergestellt. Wir sind ferner verpflichtet, die Einhaltung aller geltenden Datenschutzvorschriften zu gewährleisten. Die erfassten Informationen werden nur zur Auswertung für die Studie verwendet. Jede anderweitige Verwendung von Daten ist ausgeschlossen. Die Teilnahme an dem Interview ist freiwillig.*

### ***Ansprechpartner***

#### **AFC Public Services GmbH**

Dottendorfer Str. 82; 53129 Bonn

Dr. Margit Paustian, Marcel Helfmeier

Tel.: 0228 / 98 579 – 45

Fax: 0228 / 98 579 – 79

[margit.paustian@afc.net](mailto:margit.paustian@afc.net), [marcel.helfmeier@afc.net](mailto:marcel.helfmeier@afc.net)

## Experteninterviews: Import, Qualität und Verwendung in Deutschland von in der Europäischen Union gebeiztem Saatgut

### Themenschwerpunkt Kontext-Informationen

<b>Kontakt</b>	Ort: _____	Datum / Zeit: _____
Interview:	face to face <input type="checkbox"/>	telefonisch <input type="checkbox"/> per Email <input type="checkbox"/>
Institution:	_____	
Interviewpartner:	_____	
Funktion:	_____	
Telefonnummer:	_____	
Email:	_____	

### Themenkomplex I – Kaufverhalten

1. Für **welche Feldkulturen** ist ein Kauf von importiertem gebeiztem Saatgut aus dem EU-Ausland für den Landwirt attraktiv bzw. notwendig?

➤ *Ist das importierte gebeizte Saatgut ohne Alternative auf dem deutschen Markt bei der Bekämpfung bestimmter Schaderreger / Pflanzenkrankheiten für bestimmte Kulturen?*

2. Welche weiteren Gründe sind ausschlaggebend für den **Kauf und die Verwendung** von importiertem gebeiztem Saatgut?

➤ *Gibt es finanzielle Anreize für den Landwirt für den Kauf des importierten Saatgutes?*  
➤ *Gibt es sonstige Kaufanreize für den Landwirt?*

### Themenkomplex II – Handel

3. **Aus welchen Ländern** wird das gebeizte Saatgut importiert?

## Experteninterviews: Import, Qualität und Verwendung in Deutschland von in der Europäischen Union gebeiztem Saatgut

4. Welche Mengen an gebeiztem Saatgut werden je nach Kultur importiert?

5. Welchen Anteil haben die importierten Mengen an der Gesamtheit des in Deutschland in diesen Kulturen ausgebrachten Saatguts?

6. Gibt es in Deutschland regionale Unterschiede bezüglich des Kaufs und der Aussaat von aus dem EU-Ausland importiertem gebeiztem Saatgut?

- Gibt die geographische Verteilung wichtiger Anbauggebiete einer Kultur innerhalb Deutschlands und die damit verbundene Verbreitung bestimmter Schaderreger diesbezüglich weiteren Aufschluss?
- Welche Relevanz hat die räumliche Nähe zu den EU-Ländern aus denen importiert wird.

### Themenkomplex III – Saatgut

7. Mit welchen Pflanzenschutzmitteln / Beizmitteln (Handelsnamen) ist das importierte Saatgut behandelt?

8. Importiertes Saatgut welcher Kulturen wird in der Regel mit welchen Pflanzenschutzmitteln bzw. Kombinationen mehrerer Pflanzenschutzmittel gebeizt?

9. Welche Wirkstoffe enthalten die Pflanzenschutzmittel im importierten Saatgut? Haben Sie Kenntnisse, inwieweit Sticker verwendet werden oder auch andere Beistoffe wie z. B. Mikronährstoffe enthalten sind? Haben Sie Kenntnisse, inwieweit Mehrfachbeizungen durchgeführt werden?

## Experteninterviews: Import, Qualität und Verwendung in Deutschland von in der Europäischen Union gebeiztem Saatgut

### Themenkomplex IV – Standards und Qualitätskontrolle

10. Sind im **EU-Ausland Instrumente der Qualitätskontrolle** in Beizstellen implementiert und wie sind diese gestaltet und umgesetzt (z. B. Zertifizierungen)?

11. Welche **Angaben zur Qualitätsbeschreibung** des gebeizten Saatgutes eignen sich, um Saatgut im Handel zu kennzeichnen? Ist Ihnen zur Qualitätsbeschreibung von gebeiztem Saatgut der Heubachwert (Staubanteil der durch mechanische Belastung vom Saatgut abgerieben wird) bzw. der sogenannte „Heubach a.s.“-Wert (Menge an Wirkstoff der im abgeriebenen Staub enthalten ist) bekannt?

➤ Welche Angaben sind gerade in Bezug auf den Personen- und Umweltschutz wichtig, die bisher noch in der Kennzeichnung fehlen?

### Themenkomplex III – Abschließende Informationen

12. Wenn Sie **einen Wunsch** frei hätten: Wie sollte die Regulierung des Handels mit gebeiztem Saatgut in der EU gestaltet sein?

13. Gibt es abschließend **weitere Punkte**, die hier noch nicht erörtert wurden, aus Ihrer Sicht aber wichtig sind für die Thematik?

**Vielen Dank für das Gespräch!**